

Bereine, die sich in etwas abweichender Richtung entwickelt haben, die Möglichkeit einer löseren Anlehnung gefunden wurde. Es folgen Ausreden über das innere Leben der Verbandvereine, ihre Mitarbeit in den Studenten-Ausschüssen und die Ergebnisse des 2. allgemeinen Studententages in Göttingen. Eine würdige Durchführung von Curipolis Trocintinen schloß im Freien das Beisammeln.

Lehmbauten.

Man schreibt uns: Um Handwerker, Siedler und Techniker mit erprobten Lehmbaumweisen vertraut zu machen, veranstaltet die Mitteldeutsche Heimstätte, Wohnungsfürsorgegesellschaft m. b. H. in Magdeburg, mit staatlicher Unterstützung und unter Leitung erfahrener Fachleute einen etwa vierwöchigen Lehrlaufus, der Ende August beginnt und in Langenmehringen bei Magdeburg stattfindet.

Wie vor nicht allzu langer Zeit waren Lehm- und Erdmörtel, hanteln in Gassen und Alleenbodenständig. Wie große wirtschaftliche Not, Kragen- und Wohnungsmangel zwingen dazu, diese alterproben Baumweise unter Anwendung bewährter neuerzeitlicher Hilfsmittel mit allen Kräften wieder zu pflegen. Das Lehmhaus ist, wie viele über hundert Jahre alte Stempelbauten beweisen, dem Zielhaus ebensoartig an Lebensdauer und Wohnlichkeit und hat in den weitaus meisten Fällen den Vorteil erheblicher Billigkeit besonders dann, wenn der Lehm der Baugruben entnommen werden kann. Stempelbauweise ist in letzter Zeit allenthalben im Verfall gerathen worden und haben sich Verbesserungen gezeigt, die bezüglich der Haltbarkeit und Integrität der Bauweise zurückzuführen sind. Man lasse sich durch überprüfte Urkunden nicht beeinflussen. Vorhergehende Anstreicher kann nicht bringen genug gewahrt werden. Der Stempelbauer von gestern ist ohne weiteres nicht imstande, Stempelbauten auszuführen. Der Lehmhaus ist ein besonderes Handwerk, dessen Ausübung sorgfältig geübte Arbeiter und Lehrer erfordert.

Die Teilnehmer an diesem Kursus werden durch praktische Mitarbeit an Siedlungsbauten und durch einzelne Vorlesungen im Lehmhausbau, Lehmstempelbau, in der Bautechnik, in der Herstellung von Lehmziegeln u. a. m. unterrichtet. Als Teilnehmer kommen in Betracht Handwerker, Siedler, die sich selbst oder in Arbeitgebergemeinschaft mit anderen ein Haus bauen wollen, Vorstände von Siedlungs- und Bauvereinigungen, Handwerkermeister, Architekten und Baucomen. Bei praktischer Mitarbeit erhält der Teilnehmer einen Lohn von 3.— Mark für die Arbeitsstunde. Die Unterkunft und Verpflegung erfolgt auf Kosten der Teilnehmer in nächster Nähe der Siedlung durch Vermittlung der Kurfsleitung zu verhältnismäßig geringen Kosten, die vom Lohn in Abzug gebracht werden. Lebensmittelanforderungen sind mitzubringen, desgleichen Bettwäsche, Schlafrock, Handtücher und Gebühel. Das Geheld für den Kursus beträgt 50 Mark für den Teilnehmer und ist bis spätestens zum 15. August 7. auf das Postfachkonto Berlin NW 7 Nr. 90 029 der Mitteldeutschen Heimstätte, Wohnungsfürsorgegesellschaft m. b. H. in Magdeburg, zu überweisen und verfallt auch bei Nichtteilnahme an dem Kursus. Für Interessenten werden während der Bauausführung besondere Besichtigungstage angelegt, an denen auch Brandproben für das Lehmstempelbau veranstaltet werden. Weitere Auskunft erteilt und Meldungen nimmt bis zum 15. August d. J. entgegen die Mitteldeutsche Heimstätte, Wohnungsfürsorgegesellschaft m. b. H. in Magdeburg (Oberpräsidium)

Provinzial-Nachrichten.

© Jentendorf, 6. August. (Ein Erfolg der Verreichlichung der Bahnen.) Bekanntlich wurden bisher alle von preussischen Bahnen nach hier bestimmten Eisenbahnfahrpläne und Pläne aus der Kreuzungstation Weida umfassen und die Bahn mit neuem (schicklichem) Personal versehen werden. Dies erforderte stets eine längere Verzögerung beim Transport der Güter. Diese Verzögerung kommt seit 1. August zum Teil in Wegfall, denn jetzt werden durchgehende Güterzüge von Gera über Weida-Jentendorf-Mühlheuer nach Weida und zurück eingeführt, die nur mit preussischem Bahnpersonal versehen sind.

□ Kleinbahn, (Anhalt), 6. August. (Beim Soziale.) Die 12 Jahre alte Elisabeth Wanner aus Kleinbahn weilt am Dienstag zu Besuch bei ihrer Schwester in Weida, die dort im Besitz des Gutsbesizers Keller tätig ist. In Abwesenheit der Eltern konnte der neun Jahre alte Sohn des Landwirts K. den geliebten Revolver seines Vaters vom Schrank, die Waffe entlockt sich und der Sohn verlor das junge Mädchen tödlich. Die Verleite ist am Mittwoch morgen im Kreisranthaus in Weida gestorben.

□ Krankebau, 6. August. (Ein schweres Unwetter mit hartem Hagel) lag über die hiesige Gegend. Wie aus Kottleben gemeldet wird, ist die Ernte der dort dagelagten Getreidekörner an Seeger Seege und in der hier zwischen Kottleben und Krankebau liegenden Weiden Das Karottel- und Rübenkraut, joat die Blätter des Ales sind vom Hagel abgehoben worden. Auch in den Gärten des Biedersteins auf jenseitigen Gebiet wird über hartem Hagelgeschlag geklagt.

□ Wittenberg, 7. August. (Schwindlerpaar.) Dieser Tage ist von der hiesigen Stadtpolizei eine gewisse Emma Verlebera, die sich als Wiedermeyer ins Hotelbuch hier eingetragen hatte, festgenommen worden. Es wurde festgestellt, daß sie gemeinsam mit ihrem Mann, der sich Kallweit nennt, schwere Einbrüche verübt, Silberfächer und Wäpeltische gehoben hat. Nach einer großen Reise durch Deutschland haben sie in letzter Zeit auch hier ausgehakt. Das Pärchen hat aus den Diebstählen große Erlöse gewonnen und ein sehr lottes Leben geführt. Der fürsich gemachte Einbruch und Wäpeltische in Hildebrandt kommt auch auf sein Konto. Dort hat sich des Diebespaars am Bestellen aus dem Fenster herunter gelassen. In Niederlassungen haben sie einen in ihrem Hotelzimmer lebenden Schrant, in dem die Hotelwäpeltische aufbewahrt war, ausgeräumt und verkauft. Dabei wurden beide festgenommen, aber wieder auf freien Fuß gesetzt, nachdem sie versprochen hatten, nach ihrer Heimkehr abzureisen. (1) Bei der Verlebera wurden ein Hund Dietrich, Wäpeltische und eine Menne anderes Diebeshandwerkzeug gefunden. Wie die Wäpeltische Wäpeltische mitteilt hat, ist dort der Wäpeltische Kallweit festgenommen. A. hat dort ein Hotel nach dem anderen ausgehakt und die gestohlenen Wäpeltische sofort bei einem Wäpeltische verkauft.

□ Wittenberg, 7. August. (Wäpeltische Ende.) Am Mittwoch wurde im Hohenbruch der gemeinbühmliche Wäpeltische Wolf Elle aus Seehausen von einem Wäpeltischen auf früher Tat erkannt. Der Förster war gekommen, den Wäpeltischen anzuhalten, da hier er gegen den Beamten die Wäpeltische erhob und sie trotz Anruhs nicht niederlegte. Mit einem schweren Lungenstich wurde der Verleite ins hiesige Krankenhaus eingeliefert, wo er Donnerstag gestorben ist.

□ Weitz, 7. August. (Ein Krotobin der Weize.) Es ist keine bodenmerkwürdige, sondern ein richtiges Krotobin, das sich zuerst in den Blüten der Weize tummelt. Bei einer Reparatur der Aquarien im Zoo ist es ausgebrochen und hat seinen Weg zu der durch den Zoologischen Garten fließenden Weize genommen, wo es sich nunmehr in dem früher für die

Seeflächen abgetrennten Teile des Mülls einer Freiheit erfreut, die amur durch Weize etwas eingedämmt ist, dafür aber Gewür vor weizen Wäpeltischen bietet.

— Stadthof, 7. August. (Amstlicher Bierfreil.) Zur Erzwingung eines billigeren Bierpreises fordert die hiesige Preisprüfungsstelle öffentlich zum Bierfreil auf, nachdem die Verhandlungen mit den Brauereien nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt haben.

Gera, 6. August. (Die Textilarbeiter) verlangen Arbeit oder ausreichende Unterstützung. In allen Orten unseres Bezirks nahmen in den letzten Tagen in Massenversammlungen und Demonstrationen die Textilarbeiter Stellung zur Wirtschaftskrisis und der immer größer werdenden Arbeitslosigkeit. In allen Versammlungen erklärte der Aufsichtsschaff und Arbeit oder sozial Unterstützung, das war leben können. Es fanden Versammlungen statt in Gera, Jöthen, Goch, Ranzenberg, Weida, Mühlheuer, Weida, Ziebel, Jöthen, Leuben, Ranzenberg, Schmölln, Weida a. d. B., Altenburg und anderen Orten.

Sport der „Saale-Zeitung“.

Der Große Preis von Europa,

der am Sonntag auf der Berliner Olympiabahn gefahren und von Weimertier, P. Dientmann, Appelhaus, Thomas, Walter Sammel und dem holländischen Meisterfahrer Wichmannen bestritten wird, führt über eine Stunde. Außerdem treffen die fünf Fahrer vorher im Radl-Preis über 25 Km. zusammen. Auch die Pilegerrennen haben erstklassige Bewegung erhalten. Im Sperber-Preis (Hauptfahren) Marlen Lorenz, Arnd, Diermeier u. a. Ein 10-Km.-Prämienfahren (25 Runden) sowie ein Zweifelder-Pauspfahren versprechen ebenfalls scharfe Kämpfe.

Vermischtes.

In Warnemünde wird weitergepielt. Die Nachricht, daß das Kasino Warnemünde auf Grund der Ausführungsbestimmungen zum Glücksspielgesetz mit dem 1. August seinen Betrieb eingestellt habe, ist nicht zutreffend. Die medienbühmische Regierung erkennt aus Rechtsgründen die Ausführungsbestimmungen nicht als für sie verbindlich an und hat die Fortführung des Spielbetriebes angeordnet.

„Reite“ Zustände in der Reichshauptstadt. In den letzten Tagen sind die Ziffern bekannt geworden, wie oft in den letzten sechs Monaten die Berliner Sicherheitsbeamten in Tätigkeit getreten ist. In nicht weniger denn 10 080 Fällen mußten die Beamten der Sicherheitswehr zum Schutze des Lebens und des Eigentums der Einwohner eingreifen. 72 Morde und Mordversuche wurden durch die Beamten der Sicherheitswehr festgestellt. Nicht weniger denn 600 Familien wurden obdanks ermittelt und in 8789 Fällen wurde die maßgebende Verarmung des deutschen Volkes durch die Zunahme des Straßenhandels demonstriert.

Eine etwa 70 Mann starke Bande griff die Nachtposten des Kriegesfangenenlagers Altkamm bei Sicking in, beschlagnahmte ihre Gewehre und drang in das Lager ein, aus dessen Waffenkammer noch weitere 20 Gewehre mitgenommen wurden. Die Hauptwache des Lagers eröffnete das Feuer und vertrieb die Eindringlinge, die die Gewehre fortwarfen und entflohen. Nur die 15 Gewehre der Wachtposten wurden von ihnen mitgenommen.



Fort mit den Fesseln der Armut!

Warum gefesselt?

Geld-Lotterie

zu Gunsten der Volksspende für die vertriebenen Auslandsdeutschen (Rückwandererhilfe)

Ziehung am 24., 25., 26., 27., 28., 30., 31. August 1920

26 670 Geldgewinne in bar im Betrage von

1 000 000 Mark

Hauptgewinne 250 000 100 000 50 000 usw.

Lose z. Originalpr. v. 6.—, f. Porto u. Liste 90 Pfg. extra. Lose werd. verschickt geg. Nachnahme, durch das

Bankhaus C. H. Müller & Co., Hamburg I, Caledoniahaus.

Bestellen Sie sofort ein Los der Geldlotterie zu Gunsten der vertriebenen Auslandsdeutschen auf dem anhängenden Bestellschein.

Bitte hier abtrennen!

Bestellschein Nr. 113

An das Bankhaus

C. H. Müller & Co., Hamburg I

Caledoniahaus.

Hierdurch bestelle ich ein Los der Geldlotterie zu Gunsten der Volksspende für die vertriebenen Auslandsdeutschen nebst Ziehungsliste, die Sie mir sofort nach Erscheinen einsenden wollen. Der Betrag ist per Nachnahme zu erheben.

Name: _____ Ort: _____

Stand: _____ Strasse: _____

(Bitte recht deutlich.)

Dieser Post ist vom Gesetze nicht eine Spure, doch ist sie von Hoher Gestalt.

In Nummer 7 Mitt dir ihre ig ein errentlicher Recht ge-